



An den
Bürgermeister der
Gemeinde Lotte
Westerkappeler Straße 19
49504 Lotte

Lotte, 02.08.2017

Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Lotte

Der Rat der Gemeinde Lotte bzw. der zuständige Fachausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- 1) geeignete Flächen auf Gemeindegrund für eine wildpflanzen- und insektenfreundliche Herrichtung zu benennen, den Aufwand für entsprechende Pflege zu bestimmen und - sofern dies wirtschaftlich vertretbar ist - die Herrichtung in den kommenden Pflanzperioden umzusetzen.
- 2) ein Gesamtkonzept zur Sicherung und Verbesserung der Wildpflanzen- und Insektenvielfalt in Lotte zu entwickeln, wenn möglich gemeinsam mit entsprechenden Naturschutzgruppen und insbesondere Imkern.
- 3) durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit auch die Bürgerinnen und Bürger, hier besonders Gartenbesitzer und -nutzer, für die Problemlage des Insektenrückgangs zu sensibilisieren.

Begründung:

Die Artenvielfalt der Insekten und deren Gesamtmenge sind in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen, besonders sichtbar wird dies am geringeren Vorkommen von Schmetterlingen und Bienen.

Neben Monokulturen in der Landwirtschaft wird für den Rückgang das Fehlen von Flächen mit blühenden Wildpflanzen als Nahrungsgrundlage in urbanen Bereichen verantwortlich gemacht.

Insekten nehmen eine zentrale Rolle in den heimischen Ökosystemen ein, ihr Rückgang hat entsprechend negative ökologische Auswirkungen, beispielsweise auf den Artenreichtum und Gesamtbestand von Vögeln und Kleinsäugetern. Die Vielfalt der heimischen Pflanzen- und Tierwelt bedeutet für Bürgerinnen und Bürger unserer ländlich geprägten Kommune auch ein wesentliches Stück Lebensqualität. Aufgrund ihrer Bestäuberfunktion kommt den Bienen darüber hinaus auch eine besondere wirtschaftliche Bedeutung zu.

Durch das Schaffen von Blühflächen (idealerweise als Magerwiese, jedoch auch möglich als Fettwiese bzw. Feuchtwiese) kann die Gemeinde dem Insektenrückgang entgegenwirken und damit Grundlagen der Artenvielfalt erhalten.





Hierzu eignen sich ungenutzte Rasen- und Wiesenflächen der Gemeinde, wie zum Beispiel das Grundstück Ecke „Dorfstraße / „Auf der Lage“ oder auch die Fläche hinter dem Asylbewerberheim an der Bahnhofstr. 59., eventuell auch weitere Flächen.

Wildblumenwiesen sind nicht nur gut für Insekten, sondern auch noch schön anzusehen. Der Aufwand für die Anlage ist je nach Zielvorstellung überschaubar. Da die Flächen max. zweimal pro Jahr geschlegelt werden müssen, ist die Pflege meist nicht übermäßig aufwändig, die Folgekosten sind vertretbar. Es ist bei der Ansaat darauf zu achten, dass nur heimische Wildkrautmischungen, sogenanntes Regiosaatgut, verwendet wird.

Auch hinsichtlich weiterer Anpflanzungen auf öffentlichen Grünflächen kann verstärkt auf bienenfreundliche Gehölze und Stauden gesetzt werden.

Um die Artenvielfalt der Wildpflanzen und Insekten in der Gemeinde Lotte weiter zu fördern, sieht die SPD es ebenfalls als wichtig an, Bürgerinnen und Bürger vor allem in ihrer Eigenschaft als Gartenbesitzer und -nutzer für die Problematik des Insektenrückgangs zu sensibilisieren und Ihnen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, beispielsweise durch Empfehlung bienenfreundlicher Gehölze, Stauden und Gartenanlagen sowie umweltgerechter Gartenpflege.

Die SPD regt weiterhin an, dass an Schulen und Kindergärten im Rahmen der Umweltbildung die Rolle der Insekten thematisiert und anhand praxisbezogener Projekte bearbeitet wird, zum Beispiel durch den Bau von Insektenhotels. Hier könnte die Gemeinde unterstützend tätig werden.

Hermann Brandebusemeyer
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender

